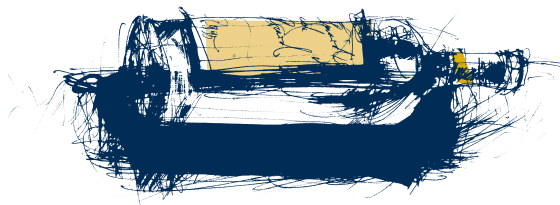


HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



Pittermännchen Riesling Großes Gewächs

Region: Nahe
Erzeuger: Schlossgut Diel - Burg Layen, Nahe
Alkoholgehalt: 12,5 % vol.
Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DNA010618

Mit einem Besitz von nur einem Hektar ist das ‚Pittermännchen‘, das sich in seiner geradezu moselanischen Stilistik sehr stark von seinen beiden Nachbarlagen Burgberg und Goldloch unterscheidet, ein sprichwörtliches Kleinod in der Kollektion von Caroline Diel. Die Bezeichnung geht zurück auf das 16. Jahrhundert, als ein ‚Pittermännchen‘ eine kleine Silbermünze war. Diese steile Südlage weist einen sehr hohen Anteil an Schiefer auf, was den feinrassigen Weinunikaten eine erfrischende mineralische Feuerstein- Note verleiht. Es ist auch stets das in der Jungverkostung expressivste der drei Großen Gewächse.



Für Caroline Diel muss Riesling „rassig und elegant“ sein. Diese zunächst scheinbar widersprüchlichen Attribute vereinbart von allen drei Großen Gewächsen sicherlich das Pittermännchen am besten. Es duftet subtil nach Ananas und Melisse. Der Jahrgang 2018 gibt auch einen Hauch reife Aprikosen hinzu. Ansonsten bleibt das Bouquet aber reduziert und kühl. Rauch und flintige Noten schwirren umher und geben dem Pittermännchen seine Tiefe. Caroline Diel hat das Pittermännchen komplett im Stückfass ausgebaut. Das macht den Riesling geschmeidig. Im Antrunk wirkt er zunächst fruchtig und aromenintensiv, findet dann blitzschnell eine fast schon stahlige Geradlinigkeit. Die Säure ist prägnant aber reif und perfekt eingebunden. Zitronen und Mandarinenpalten tauchen auf. Uns beeindruckt, mit welcher Klarheit dieses Große Gewächs bereits jetzt zu trinken ist. Übrigens ein Merkmal, welches wir bei vielen Rieslingen des Jahrgangs 2018 feststellten. Sie haben Lagerpotenzial, besitzen aber auch unglaublichen Charme bereits in der Jugend. Kurzum: Ein geniales Pittermännchen, zwischen hedonistischen Facetten und purer Mineralität tänzelnd.

Liebhaber mineralischer Rieslinge mit moselanischer Finesse und Eleganz, die nicht unbedingt barocke Gewächse oder Pfälzer Schmusekätzchen zu ihren persönlichen Favoriten zählen, werden mit diesem fokussierten Riesling, der eindrucksvoll demonstriert, wie sensationell gut auch extrem trockene Rieslinge von Schieferböden schmecken können, eine große Freude haben. Ein traumhaft schöner Riesling, der in Carolines Große Gewächs-Kollektion die gleiche Charakterrolle einnimmt wie das Kirchspiel bei Klaus Peter Keller.